



Herzlich Willkommen!

Vorstandssitzung

15.09.2011

Wellness-Center Surendorf

Zum Kurstrand

24229 Schwedeneck



Tagesordnung

- Begrüßung und Bericht der 1. Vorsitzenden
- Bericht des Regionalmanagers
 - Fortschreibung der IES
 - Projektauswahlverfahren
 - Projekte
 - Informationen/Anregungen/Veranstaltungen
- Berichte der WiSo-Partner
- Verschiedenes



Brief von Frau Dr. Rumpf

- Brief vom 14.07.2011 an Vorsitzende der 21 AktivRegionen
 - Auslöser offenbar Beschwerden an das MLUR über abgelehnte Leuchtturmprojekte
 - Als Reaktion wird den Vorsitzenden nahegelegt, die Regionalmanager besser zu schulen (Fortbildungen)
 - Abstimmung der Zuständigkeiten zwischen Regionalmanagement und LLUR
 - Beratung der Projektträger ist Aufgabe der Regionalmanagements
 - Aussprache mit Frau Dr. Rumpf durch den Netzwerkbeirat der AktivRegionen am 29.09.2011



IES

- Fortschreibung der IES vom MLUR bewilligt
- Auswahlkriterien Wegebau werden gesondert bewilligt
 - Vorschlag mit dem AK Wegebau abgestimmt
 - Beschluss des Vorstandes steht noch aus



Auswahlkriterien Wegebau

Kriterium	Begründung	Punkte
- Übereinstimmung mit den Zielen und Handlungsfeldern der AktivRegion HaO		(0-4) (nicht 0)
- Funktion als Gemeindeverbindungsweg oder Weg mit sonstiger überörtlicher Relevanz		(0-4)
- Beanspruchung durch saisonalen und regelmäßigen Schwerlastverkehr		(0-4)
- Multifunktionale Nutzung		(0-4) (nicht 0)
- Handlungsdruck in den Gemeinden (hinsichtlich des Wegezustandes)		(0-4) (nicht 0)
- Gesamt (mind. 10 Punkte)		



Projektauswahlverfahren

- Bericht des Europäischen Rechnungshofes mit einigen Kritikpunkten bzgl. der Projektauswahl
- MLUR hat die für SH relevanten Teile des Berichtes herausgefiltert und Vorgaben für das Projektauswahlverfahren in den AktivRegionen erstellt
 - Empfehlung des MLUR, die genannten Punkte in Satzung oder Geschäftsordnung zu übernehmen



Projektauswahlverfahren

- Die Satzungsänderung wird **nur durch eine Eintragung der Änderung ins Vereinsregister** wirksam (§ 71 Abs. 1 S.1 BGB)
- Geschäftsordnung
- Einfacher Vorstandsbeschluss
 - MLUR rät davon ab
- Juristische Einschätzung von Herrn Meins empfiehlt eine Geschäftsordnung, die die Vorgaben des MLUR 1 zu 1 übernimmt.



Projektbudgetüberblick

- Nachträgliche Mittelерhöhung für 18 AktivRegion (Rückflüsse aus drei AktivRegionen)
 - 2009: 3.739,75 €
 - 2010: 10.325,36 €



Projektbudgetüberblick

Projektbudgetüberblick:

- Restmittel 2009: 0,00 €
- Restmittel 2010: 0,00 €
- Restmittel 2011: 194.342,39 €
- **+ Rückflüsse** + x €

- Health-Check Mittel ca. 938.333 €
- Ländlicher Wegeausbau ca. 430.210 €

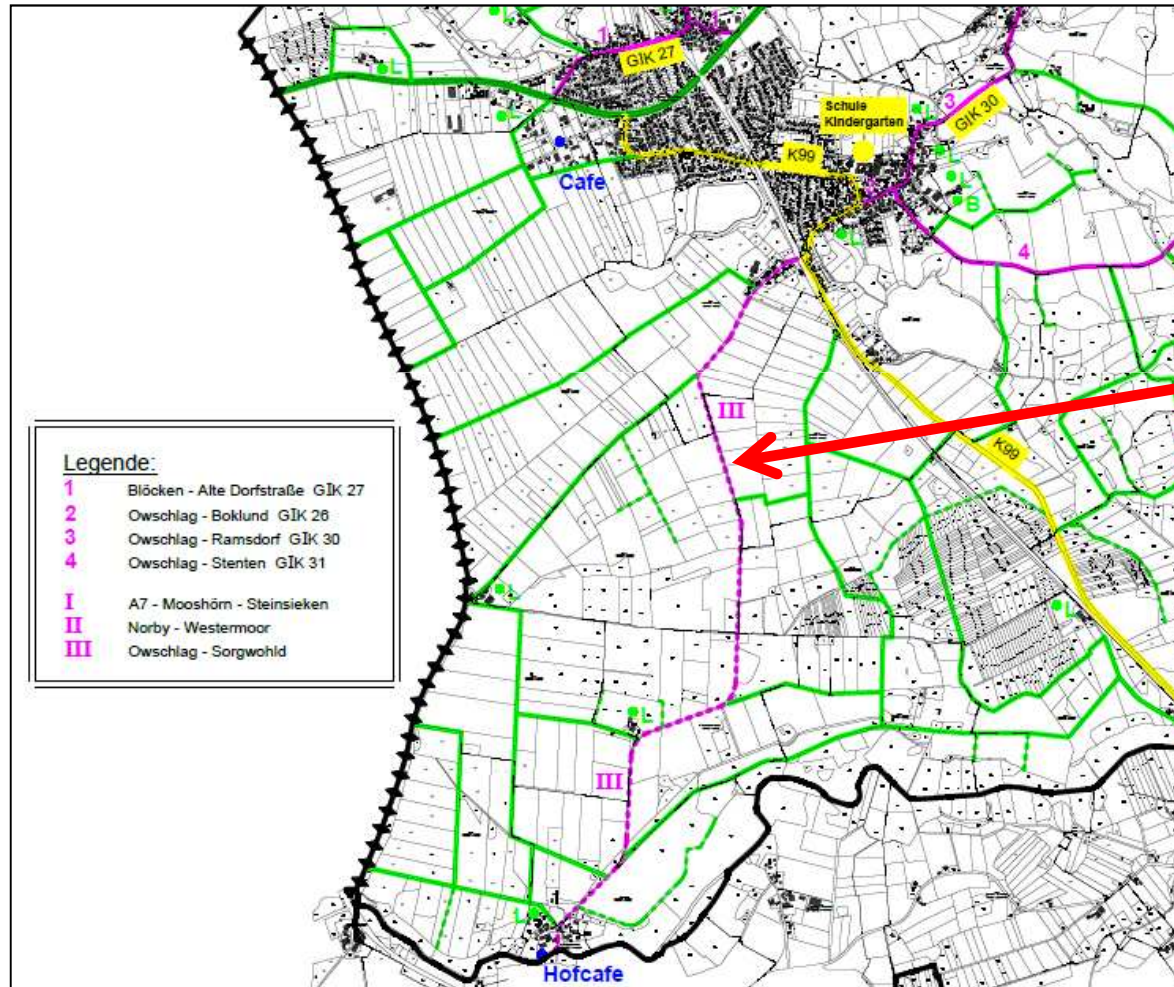


Ländlicher Wegebau

- Antrag aus Owschlag
 - Weg Owschlag-Sorgwohld-B77 inkl. Brücke über die Sorge
 - Förderfähige Kosten: 542.000 €
 - Beantragte Förderung: 298.100 €
- Ggf. folgt noch ein Antrag aus Dänischenhagen (Fristverlängerung bis 31.12.2011)



Ländlicher Wegebau - Owschlag





Ländlicher Wegebau

Kriterium	Punkte
- Übereinstimmung mit den Zielen und Handlungsfeldern der AktivRegion HaO	2
- Funktion als Gemeindeverbindungsweg oder Weg mit sonstiger überörtlicher Relevanz	3
- Beanspruchung durch saisonalen und regelmäßigen Schwerlastverkehr	3
- Multifunktionale Nutzung	4
- Handlungsdruck in den Gemeinden (hinsichtlich des Wegezustandes)	2
- Gesamt (mind. 10 Punkte)	14



Kuhhaus auf Gut Windeby

- Umnutzung und Neugestaltung des ehemaligen Kuhhauses unter Erhaltung des Baukörpers
 - Künftig zwei Wohnhäuser mit zentralliegendem Innenhof
 - Giebel und Außenmauern bleiben erhalten
 - Ensembleschutz, mit Denkmalschutzbehörde abgestimmt
- Projektträger: Filip Fröhler und Haus- und Finanzwirtschaft Kramer GbR
- Gesamtvolumen: 2,2 Mio. €
- Beantragte Förderung:
 - Nur für die Außenfassade = Dorferneuerung!
 - 79.596 € (24,75%) Grundbudget AktivRegion
 - 65.124 € (20,25%) GAK-Mittel (inkl. eigenes Budget für 2012 von 30.000 € an GAK-Mitteln)

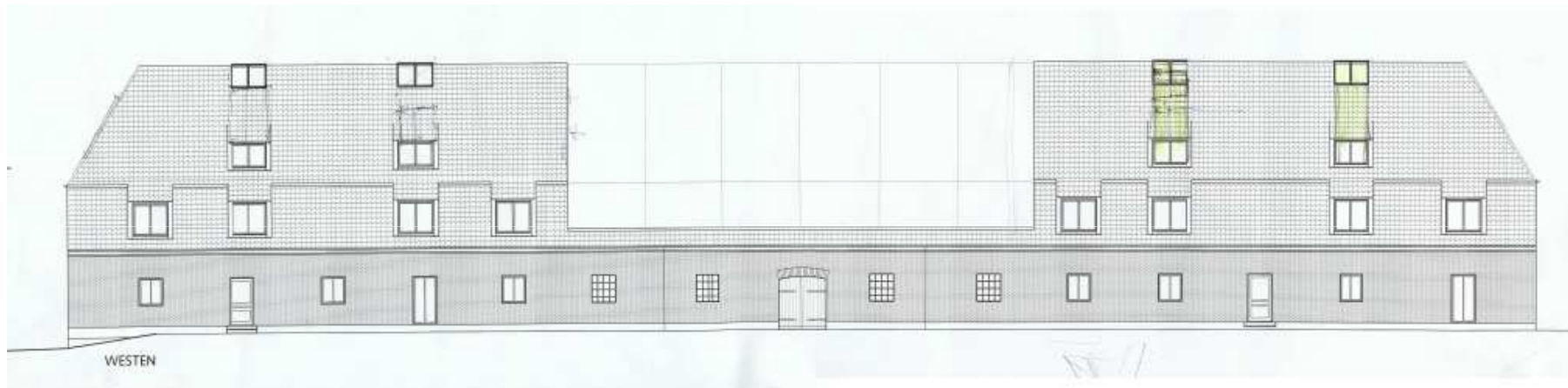


Kuhhaus auf Gut Windeby





Kuhhaus auf Gut Windeby



GUT WINDEBY
 EHEM. KUHSTALL
 GRUNDRISS FG/ANSICHT
 VORENTWURF
 M. 1:200





Anbindung an das Wanderwegenetz





Kuhhaus auf Gut Windeby

<u>1. Wirkungsgrad auf Oberziele & Querschnittsbewertung auf IES</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Wirkungsgrad auf Oberziele (Höchstpunktzahl: regionale Identität)	2
b. Qualität im Sinne der jeweiligen Anspruchs-/Kundengruppe	4
c. Zukunftsfähigkeit	3
d. Bezug zum Klimaschutz - Ökologische Belastung / Entlastung	2
e. Soziale Bedeutung unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung	2
Gesamt 1 (mind. 9 Punkte, a-c nicht 0 Punkte)	13

<u>2. Positionierung in Bezug auf das Gebiet</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Modelcharakter / Innovationswert	3
b. Relevanz / Strahlkraft für die AktivRegion	2
c. Verknüpfungsmöglichkeiten – Kooperationen	2
Gesamt 2 (mind. 5 Punkte, b nicht 0 Punkte)	7



Kuhhaus auf Gut Windeby

<u>3. Auswirkungen auf die Gebietsentwicklung</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Resultieren regionalwirtschaftlicher Effekte	1
b. Schaffung/Sicherung von Arbeitsplätzen	1
c. Nutzung bzw. Aufwertung lokaler Ressourcen	4
d. Sozialer Zusammenhalt	2
Gesamt 3 (mind. 7 Punkte)	8
Gesamt 1-3 (mind. 25 Punkte)	28

<u>4. Qualitative nachhaltige Gesamtbetrachtung</u>	
a. Tragfähigkeit / Wirtschaftliche Rentabilität	Wirtschaftlichkeitsberechnung
b. Sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltige Entwicklung	Projekt unterstützt nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen
c. Bürgerbeteiligung	-



Gettorfer Geschichte erwandern

- Projektidee vom Windmühlen- und Verschönerungsverein und von der SPD
- Beschilderung:
 - 18 historische Gebäude
 - 1 Bronzetafel am Marktplatz
 - 1 zentrale Übersichtskarte
 - Touristische Hinweisschilder
- Ausbau des Wanderwegenetzes (800m)
- Outdoor Fitnesspark (5 Geräte)
- Projektträger: Gemeinde Gettorf
- Gesamtvolumen: 48.546,22 €
- Beantragte Förderung:
 - 22.300,42 € (55%)





Gettorfer Geschichte erwandern

<u>1. Wirkungsgrad auf Oberziele & Querschnittsbewertung auf IES</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Wirkungsgrad auf Oberziele (Höchstpunktzahl: regionale Identität)	3
b. Qualität im Sinne der jeweiligen Anspruchs-/Kundengruppe	3
c. Zukunftsfähigkeit	3
d. Bezug zum Klimaschutz - Ökologische Belastung / Entlastung	0
e. Soziale Bedeutung unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung	3
Gesamt 1 (mind. 9 Punkte, a-c nicht 0 Punkte)	12

<u>2. Positionierung in Bezug auf das Gebiet</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Modelcharakter / Innovationswert	2
b. Relevanz / Strahlkraft für die AktivRegion	2
c. Verknüpfungsmöglichkeiten – Kooperationen	3
Gesamt 2 (mind. 5 Punkte, b nicht 0 Punkte)	7



Gettorfer Geschichte erwandern

<u>3. Auswirkungen auf die Gebietsentwicklung</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Resultieren regionalwirtschaftlicher Effekte	1
b. Schaffung/Sicherung von Arbeitsplätzen	1
c. Nutzung bzw. Aufwertung lokaler Ressourcen	3
d. Sozialer Zusammenhalt	3
Gesamt 3 (mind. 7 Punkte)	8
Gesamt 1-3 (mind. 25 Punkte)	27

<u>4. Qualitative nachhaltige Gesamtbetrachtung</u>	
a. Tragfähigkeit / Wirtschaftliche Rentabilität	schwer zu messen
b. Sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltige Entwicklung	Sozialer Schwerpunkt, wirtschaftliche Effekte im Bereich Kultur/Tourismus, ökologisch keine negativen Auswirkungen
c. Bürgerbeteiligung	Kooperation mit Seniorenbeirat, Eigentümern historischer Gebäude und Windmühlen- und Verschönerungsverein

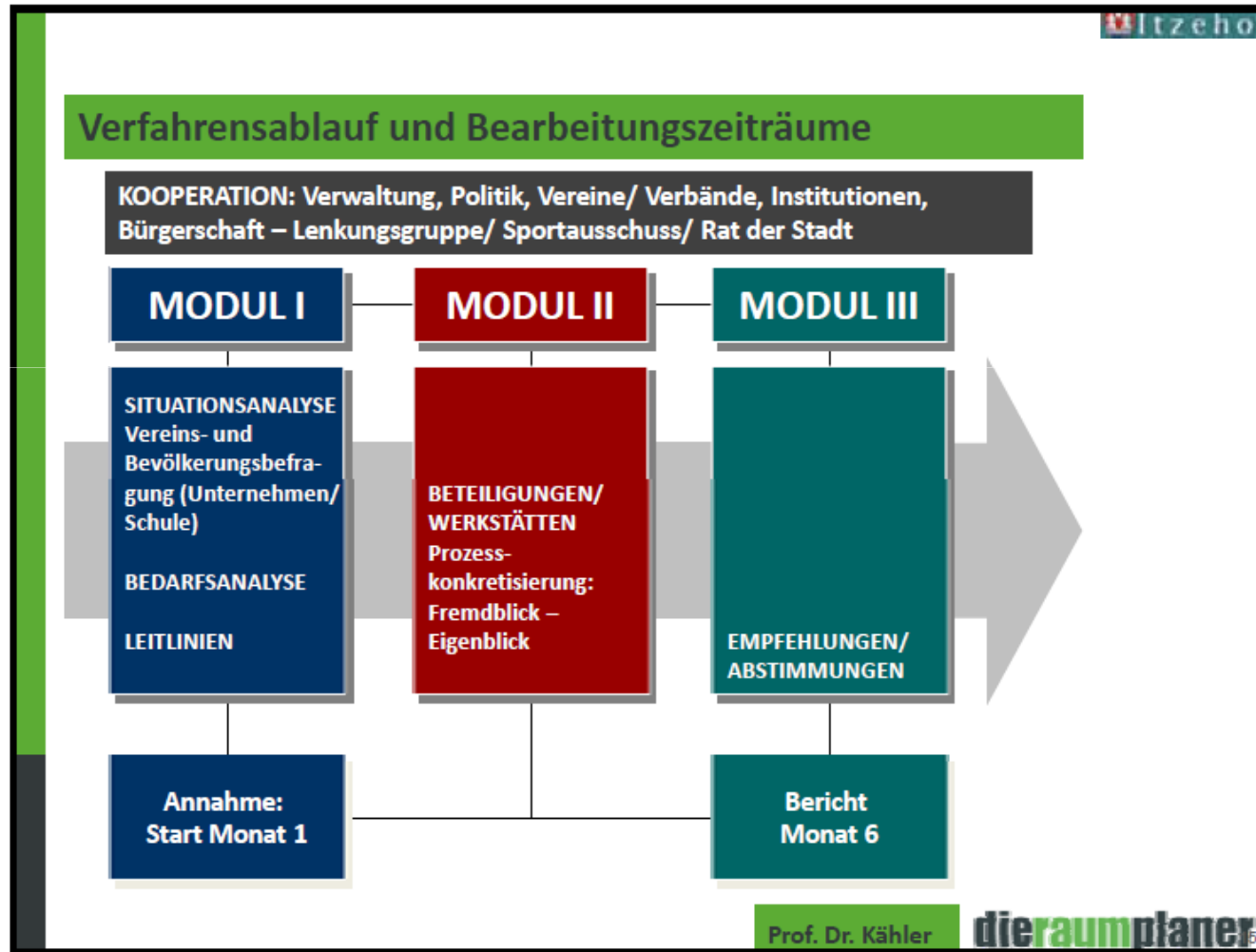


Sportentwicklungsplanung

- Erstellung einer Sportentwicklungsplanung für die Gemeinde Gettorf unter Einbeziehung der Umlandgemeinden
- Anstoß gab Vortrag von Prof. Dr. Kähler (CAU Kiel)
- Ausgangslage: Vereine fordern Verbesserung der Infrastruktur, z.B. Kunstrasenplatz, Speedskater-Bahn, Sporthallenzeiten
- Ziel: Objektive Begutachtung u. A. unter Berücksichtigung des demographischen Wandels und der Änderungen im Schulsystem (Ganztagsschule, G8)
- Projektträger: Gemeinde Gettorf
- Gesamtvolumen: 19.040,-- €
- Beantragte Förderung: 8.800,-- € (55%)



Sportentwicklungsplanung





Sportentwicklungsplanung

<u>1. Wirkungsgrad auf Oberziele & Querschnittsbewertung auf IES</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Wirkungsgrad auf Oberziele (Höchstpunktzahl: demographische Entwicklung)	3
b. Qualität im Sinne der jeweiligen Anspruchs-/Kundengruppe	3
c. Zukunftsfähigkeit	3
d. Bezug zum Klimaschutz - Ökologische Belastung / Entlastung	0
e. Soziale Bedeutung unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung	3
Gesamt 1 (mind. 9 Punkte, a-c nicht 0 Punkte)	12

<u>2. Positionierung in Bezug auf das Gebiet</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Modelcharakter / Innovationswert	3
b. Relevanz / Strahlkraft für die AktivRegion	2
c. Verknüpfungsmöglichkeiten – Kooperationen	2
Gesamt 2 (mind. 5 Punkte, b nicht 0 Punkte)	7



Sportentwicklungsplanung

<u>3. Auswirkungen auf die Gebietsentwicklung</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Resultieren regionalwirtschaftlicher Effekte	1
b. Schaffung/Sicherung von Arbeitsplätzen	1
c. Nutzung bzw. Aufwertung lokaler Ressourcen	3
d. Sozialer Zusammenhalt	3
Gesamt 3 (mind. 7 Punkte)	8
Gesamt 1-3 (mind. 25 Punkte)	27

<u>4. Qualitative nachhaltige Gesamtbetrachtung</u>	
a. Tragfähigkeit / Wirtschaftliche Rentabilität	Planung bewahrt Gemeinde vor Fehlinvestitionen und zeigt Einsparpotenziale auf.
b. Sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltige Entwicklung	Sozial-ökonomische Gewichtung, keine ökologischen Beeinträchtigungen zu befürchten
c. Bürgerbeteiligung	Befragungen, Workshops, Bürger, Vereine



Ausbildungsmesse

- am 24.09. 2011 von 10:00 bis 15:00 Uhr in der Peter-Ustinov-Schule
- Veranstalter: WKE, unterstützt durch AktivRegion, WFG, Agentur für Arbeit
 - sehr positiv: über 50 Aussteller
 - 5.000 Flyer im Umlauf
 - Schüler bereiten sich im Unterricht auf die Messe vor



Health Check - Nahwärmenetze

- Nahwärmenetz Holtsee
 - Vorhandene Biogasanlage
 - Nahwärmenetz soll öffentliche Gebäude im Dorfzentrum versorgen
- Nahwärmenetz Lindau
 - i.V.m. dem Leuchtturmprojekt Dorfentwicklung
 - Hackschnitzelanlage und Nahwärmenetz für öffentliche Gebäude in Revensdorf



Health Check - Nahwärmenetze

- Unterschiedliche Aussagen der Energieagentur
 - Förderquoten von max. 40 – 75%, je nach Förderprogramm
 - Health Check-Förderung richtet sich nach Wirtschaftlichkeitsberechnung
 - In beiden Projekten werden nun belastbare Zahlen zur Wirtschaftlichkeit erstellt
- Abstimmungsgespräch zwischen MLUR, Energieagentur und drei Regionalmanagern



BIS Naturpark Hüttener Berge

- Konzept zum Besucherinformations- und Lenkungssystem weitgehend abgeschlossen
 - Eingangsbeschilderung
 - Beschilderung von Wander- und Radwegen
 - Infoschilder an Parkplätzen und zentralen Plätzen im Naturpark
 - Broschüre mit Wander- und Radwegen
- Umsetzung soll bis Frühjahr 2012 erfolgen
- Antrag wird vom Amt Hüttener Berge vorbereitet
 - Vorlage zur nächsten Vorstandssitzung



BIS Naturpark Hüttener Berge





Weitere Projektideen

- Frau Wenk
 - Weiterer Umbau des Schleusenhofes an der Rathmannsdorfer Schleuse zum Ferienhof
 - Planungen müssen noch konkretisiert werden
- Frau Burghardt
 - Kanalgarten in Neuwittenbek
 - Bisher Schaugarten und Cafébetrieb
 - Geplant ist Ausweitung durch Seminargebäude und Ferienwohnungen
 - Nach Erstgespräch wird Frau Burghardt keine Förderung beantragen
- Frau Krings
 - Hofanlage in Groß Wittensee
 - Geplant ist Umbau zu Ferienwohnungen, ggf. als Diversifizierungsmaßnahme
 - Planungen müssen noch konkretisiert werden, Wettbewerbssituation wäre zu klären



Weitere Projektideen

- Homepage der LTO
 - Ggf. das erste Projekt einer zu gründenden LTO
- Lindhof
 - Erstgespräch mit Prof. Taube und Frau Mues bzgl. Health Check Fördermöglichkeiten
- Radroute „Rund um Kiel“
 - Erstgespräch mit Frau Soltau (Stadt Kiel)
 - AG Kiel und Umlandgemeinden
 - Planung einer 120 km langen Radroute auf vorhandenem Netz
 - Beschilderung und Marketing
 - Projekt wird der AG auf einer Veranstaltung am 20.10.2011 vorgestellt

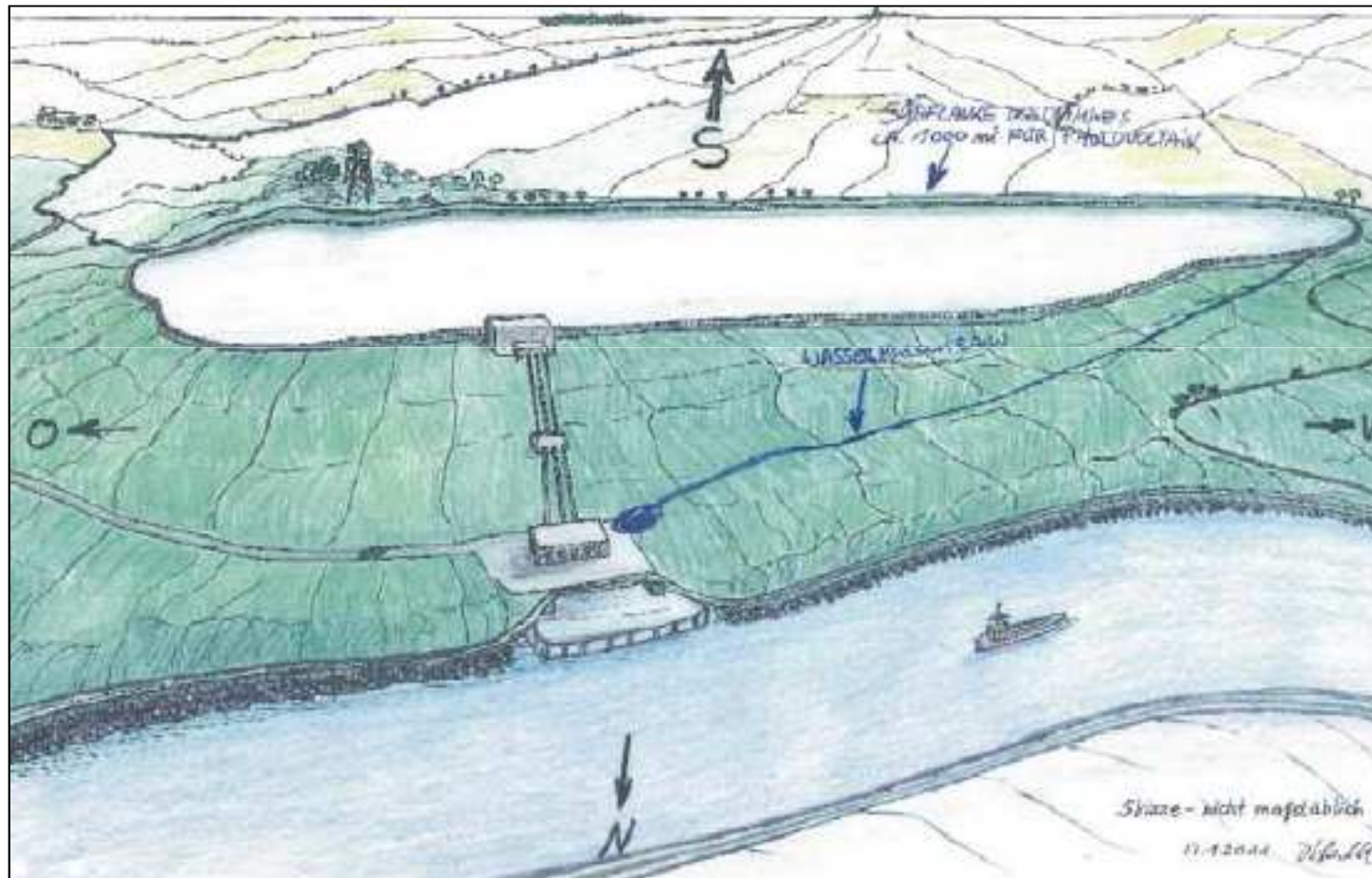


Weitere Projektideen

- Pumpspeicherwerke am NOK
 - Idee von Klaus Langer, Bgm. Quarnbek
- Erdabtrag durch den NOK-Ausbau
 - Modulation von Pumpspeicherbecken am Kanal
 - Speicher- und Ausgleichsfunktion bei unregelmäßiger Energielieferung durch erneuerbare Energien (Wind, Solar)
- Machbarkeitsstudie erforderlich
- Informationstermin durch AktivRegion geplant



Pumpspeicherwerk, NOK



Gezeichnet von Ingrid Wendel, Stampe



Weitere Projekte

- Badestelle am Bistensee
 - Café „Seeterrasse Bistensee“ eröffnet seit dem 28.08.2011



Verwendungsnachweise

- Gefahr von Sanktionierungen bei drei weiteren Projekten
 - Probleme:
 - Weitere Fördermittel seitens des Kreises bzw. des Forstamtes nicht im Kosten- und Finanzierungsplan erwähnt
 - Fehlende Vergabevermerke bzw. Markterkundung
 - Alle Änderungen gegenüber dem Ursprungsantrag sind dem LLUR mitzuteilen!



Bürgerbeteiligung

- Workshop zum Thema
„Zielgruppenorientierte Bürgerbeteiligung
– (Neue) Akteure für den regionalen
Prozess gewinnen und motivieren“
 - Teilnahme durch Max Triphaus
 - 06.-07.09.2011 in Gotha
- Fazit
 - Keine neuen Erkenntnis hinsichtlich der
Methoden, aber...

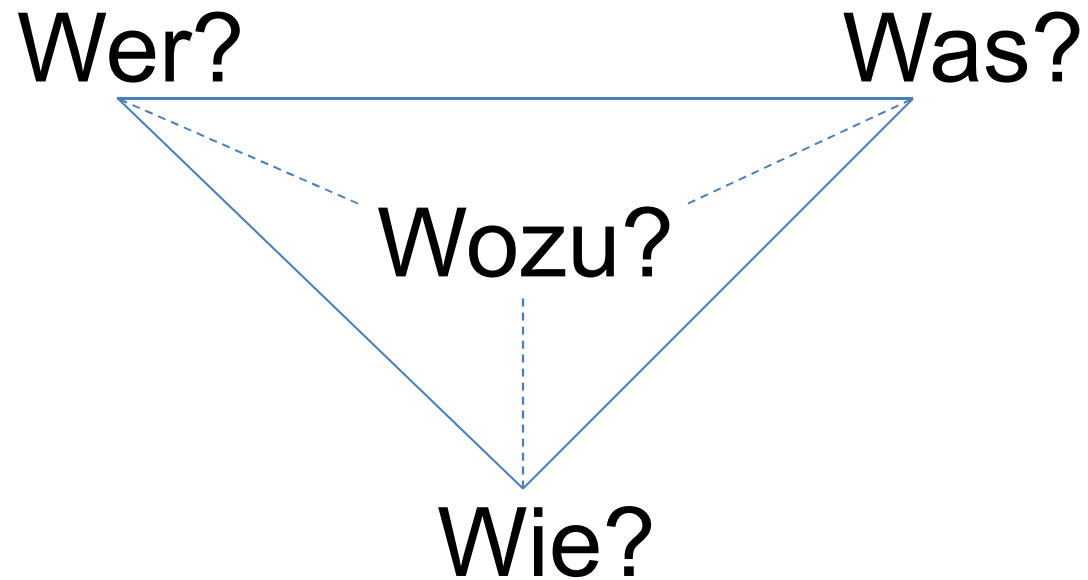


Bürgerbeteiligung

- Rolle des Regionalmanagers
 - Nicht im Zentrum der Projektkoordination, sondern beratend tätig
 - Zugpferde müssen Menschen aus der Region sein
 - Thema vorhanden?
 - Zugpferde vorhanden?
 - Was will mein Gegenüber?
 - Bürgerbeteiligung nur dann, wenn es Sinn macht
 - Wechselnde Motivation ist normal
 - Dauerhaft will sich kein Mensch einbinden lassen



Bürgerbeteiligung





Bilanz und Bürgerworkshops

- Programm
 - Zwischenbilanz des Regionalmanagements
 - Diskussion
 - Workshop
 - Projektideen
 - Regionale Zukunftsthemen, die ggf. die Reaktivierung bzw. Neugründung von Arbeitsgruppen erfordern
- Orte / Termine



Gespräch mit MP

- Datum: ~~02.11.2011~~, verlegt
 - Neuer Vorschlag: 10.01.2012
- Ort: Bürgerbegegnungsstätte Felm
- Vorformulierung von Fragen
- Programm
 - Rahmenprogramm (kulturell, musikalisch, gastronomisch)
 - Vorstellung einer Zwischenbilanz?
 - Box und/oder Stellwand mit Anregungen?



Öffentlichkeitsarbeit

- Rückblick Radtour
- Vorschlag Herr Osbahr:
 - Tag der AktivRegion
 - Alle Projekte öffnen Türen
 - Führungen
 - Organisierte Bus und Radtouren



Ausblick auf die neue Förderperiode

- Überlegungen zur neuen ELER-VO aus Brüssel für die Förderperiode 2014-2020
- Erkenntnisse derzeit nur für ELER und nicht für die anderen Strukturfonds
 - Übersetzung aus dem Französischen ins Englische (Übersetzungsfehler möglich)
 - Änderungen noch fast täglich
 - Aber Richtung erkennbar
- Am 12. Okt. geht der Entwurf in die öffentliche Beteiligung; Erfahrungen zeigen, dass dieser Entwurf meist nur geringfügig verändert wird (ca. „95 %“ bleiben unverändert).



Ausblick auf die neue Förderperiode

- LEADER bleibt erhalten; in Deutschland mind. das gleiche EU-Geld zur Verfügung
- Förderquote wahrscheinlich max. 80% (EU-Anteil an öffentlichen Aufwendungen!); evtl. Neuerung: Regionen (LAG) entscheiden selbst über Zuschussquoten
- zwingende öffentliche Kofinanzierung bleibt erhalten
- Keine Verwaltungsvereinfachungen, auch ESF und EFRE werden den hohen Anforderungen unterstellt
- Bedeutung der Strategien wird weiter wachsen (IES könnten fast den Charakter von Förderprogrammen erlangen)
- LEADER wird zu einem fondsübergreifender Ansatz (ELER, EFRE, ESF,...), Leadfonds?
- Managementquote steigt auf 25%
- Nichtförderfähigkeit der MwSt. für alle 3 Fonds (auch bei LAG-Management)
- Förderung von KMU wird intensiviert; die Förderung von Mikrounternehmungen neu eingeführt (Mittel auch für Entwicklung und Vermarktung)
- Grundversorgung, Dorferneuerung, Breitband werden an Bedeutung gewinnen (so müssen Investitionen immer im Einklang mit einem DE-Konzept stehen)
- Nicht-investive Maßnahmen sind evtl. gefährdet; Klärungen laufen derzeit



Berichte der WiSo-Partner

- Herr Fichter
- Herr Lindenau
- Frau Sieh-Petersen
- Herr Packschies
- Herr Stark-Wulf



Verschiedenes

- Fortbildungsbedarf für Mitglieder des Vorstandes oder das Regionalmanagement
- Besuch einer Eckernförder Delegation in der schwedischen Partnerstadt Hässleholm mit Teilnahme von Max Triphaus, 13.-16.10.11
- Landesgartenschau 2016
 - 26.09.2011, 15.30 Uhr: Infoveranstaltung für interessierte Kommunen in Norderstedt
- Termin der nächsten Vorstandssitzung (Ende November)



Vielen Dank!



LAG AktivRegion
Hügelland am Ostseestrand e.V.
Marienthaler Straße 17
24340 Eckernförde
Tel: 0 43 51 - 735-180
www.aktivregion-hao.de
info@aktivregion-hao.de